



①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 202 14 879 U 1**

⑤① Int. Cl. 7:  
**F 21 V 21/005**  
F 21 V 23/06

②① Aktenzeichen: 202 14 879.3  
②② Anmeldetag: 20. 9. 2002  
④⑦ Eintragungstag: 30. 10. 2003  
④③ Bekanntmachung  
im Patentblatt: 4. 12. 2003

DE 202 14 879 U 1

⑦③ Inhaber:  
Arnold & Richter Cine Technik GmbH & Co Betriebs  
KG, 80799 München, DE

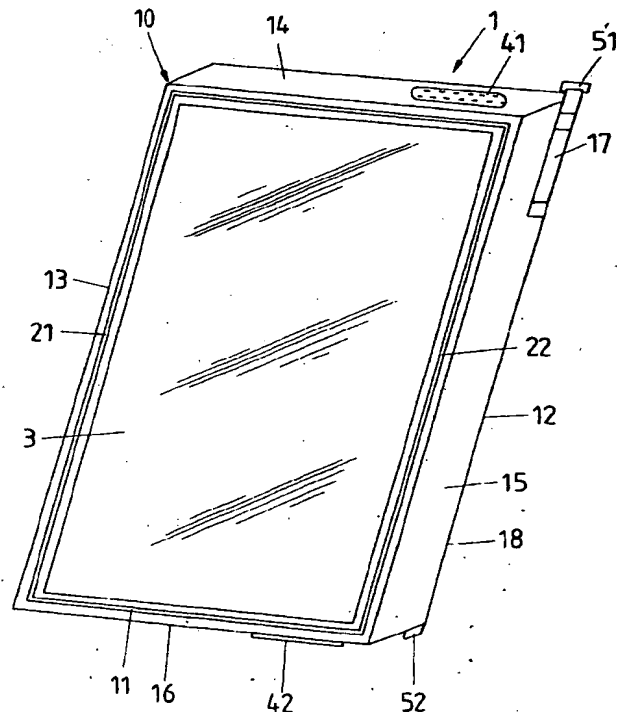
⑦④ Vertreter:  
Maikowski & Ninnemann, Pat.-Anw., 10707 Berlin

⑤⑥ Recherchenergebnisse nach § 7 Abs. 2 GbmG:

DE	198 53 424 A1
DE	198 30 271 A1
DE	36 32 140 A1
DE	298 15 153 U1
DE	297 19 382 U1
DE	92 14 092 U1

⑤④ Beleuchtungsanordnung

⑤⑦ Beleuchtungsanordnung aus aneinanderreihbaren elektrischen Flächenleuchtenmodulen mit einem Gehäuse, dessen Gehäusetiefe klein gegenüber der lichtabgebenden Fläche der Flächenleuchtenmodule ist dadurch gekennzeichnet, dass die Flächenleuchtenmodule (1; 1a, 1b, 1c) im wesentlichen identisch ausgebildet und über jeweils zwei ihrer Gehäusestirnseiten (13 bis 16) elektrisch und mechanisch unmittelbar miteinander verbindbar sind.



DE 202 14 879 U 1

**Ansprüche**

1. Beleuchtungsanordnung aus aneinanderreihbaren elektrischen Flächenleuchtenmodulen mit einem Gehäuse, dessen Gehäusetiefe klein gegenüber der lichtabgebenden Fläche der Flächenleuchtenmodule ist

**dadurch gekennzeichnet,**

dass die Flächenleuchtenmodule (1; 1a, 1b, 1c) im wesentlichen identisch ausgebildet und über jeweils zwei ihrer Gehäusestirnseiten (13 bis 16) elektrisch und mechanisch unmittelbar miteinander verbindbar sind.

2. Beleuchtungsanordnung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Gehäuse (10) der Flächenleuchtenmodule (1; 1a, 1b, 1c) Mittel (21 bis 24) zur formschlüssigen Verbindung des Gehäuses (10) mit einer die Beleuchtungsanordnung aufnehmenden Haltevorrichtung (6) aufweisen.

3. Beleuchtungsanordnung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die elektrische Verbindung der Flächenleuchtenmodule (1; 1a, 1b, 1c) über aus mindestens zwei einander gegenüberliegenden Stirnseiten (13 bis 16) des Gehäuses (10) der Flächenleuchtenmodule (1; 1a, 1b, 1c) angeordnete Kontaktelemente (41, 42) herstellbar ist.

4. Beleuchtungsanordnung nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kontaktelemente (41, 42) aus Steckerelementen und Steckeraufnahmeelementen bestehen.

5. Beleuchtungsanordnung nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kontaktelemente aus Steckeraufnahmeelementen (41, 42) bestehen, in die zur Verbindung mit einem weiteren Flächenleuchtenmodul (1; 1a, 1b, 1c) ein Kuppungsstecker und zur Verbindung mit einer Steuer- und Stromversorgungseinrichtung der Beleuchtungsanordnung ein Verbindungsstecker (8) einsteckbar ist.

- 5 6. Beleuchtungsanordnung nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die modular aneinandergereihten elektrischen Flächenleuchtenmodule (1; 1a, 1b, 1c) individuell ansteuerbar sind.
- 10 7. Beleuchtungsanordnung nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kontaktelemente (41, 42) eine der Anzahl aneinanderreihbarer elektrischer Flächenleuchtenmodule (1; 1a, 1b, 1c) entsprechende Anzahl Kontakte zur individuellen Ansteuerung und Stromversorgung der einzelnen aneinandergereihten elektrischen Flächenleuchtenmodule (1; 1a, 1b, 1c) aufweisen.
- 15 8. Beleuchtungsanordnung nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kontaktelemente Stromversorgungskontakte und eine Verbindung für einen Steuer- und/oder Datenbus aufweisen, über den die aneinandergereihten elektrischen Flächenleuchtenmodule individuell adressierbar und ansteuerbar sind.
- 20 9. Beleuchtungsanordnung nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die mechanische Verbindung der Flächenleuchtenmodule (1; 1a, 1b, 1c) über senkrecht zur Verbindungs-Stirnseite (13 bis 16) des Gehäuses (10) der Flächenleuchte (1; 1a, 1b, 1c) angeordnete, steckbare Formschlüsselemente (51, 52) herstellbar ist.
- 25 10. Beleuchtungsanordnung nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass die mechanische Verbindung über die Formschlüsselemente (51, 52) und kraftschlüssige Verriegelungselemente herstellbar ist.
- 30 11. Beleuchtungsanordnung nach Anspruch 9 oder 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Gehäuse (10) der Flächenleuchte (1) im Bereich mindestens einer Stirnseite (13 bis 16) eine Aufnahme zur Verbindung mit Formschlüsselementen zur Kaskadierung von Flächenleuchtenmodulen (1; 1a, 1b, 1c) aufweist.
- 35

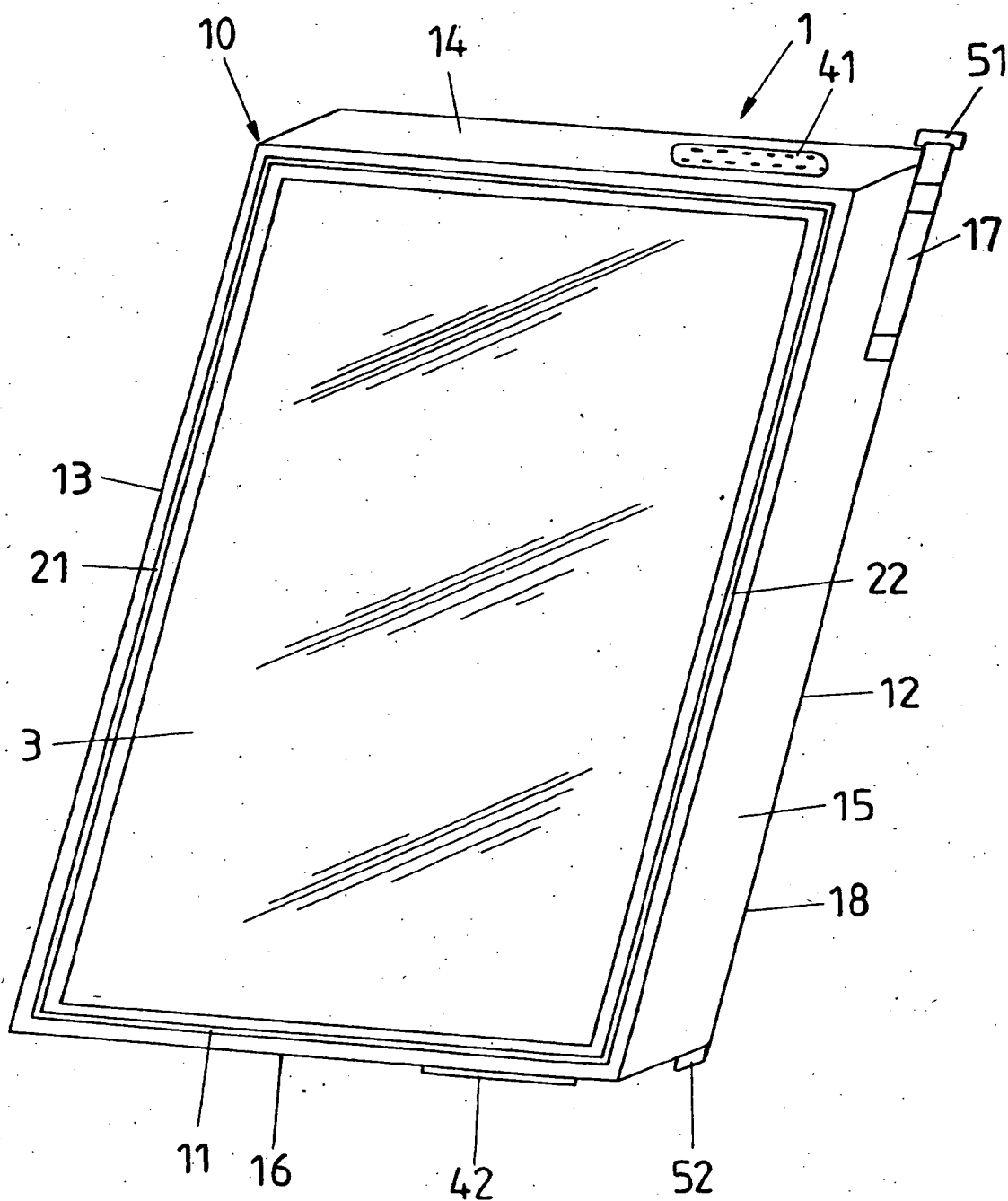
12. Beleuchtungsanordnung nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Aufnahme aus einer Ausnehmung zur Verbindung mit einem Formschluss- oder Verbindungselement besteht, das zwei miteinander fluchtende Aufnahmen zweier Flächenleuchtenmodule (1; 1a, 1b, 1c) miteinander verbindet.

13. Beleuchtungsanordnung nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche, **gekennzeichnet durch** die Verwendung einer flächig ausgebildeten Entladungslampe als Flächenleuchtenmodul (1; 1a, 1b, 1c).

\*\*\*\*\*

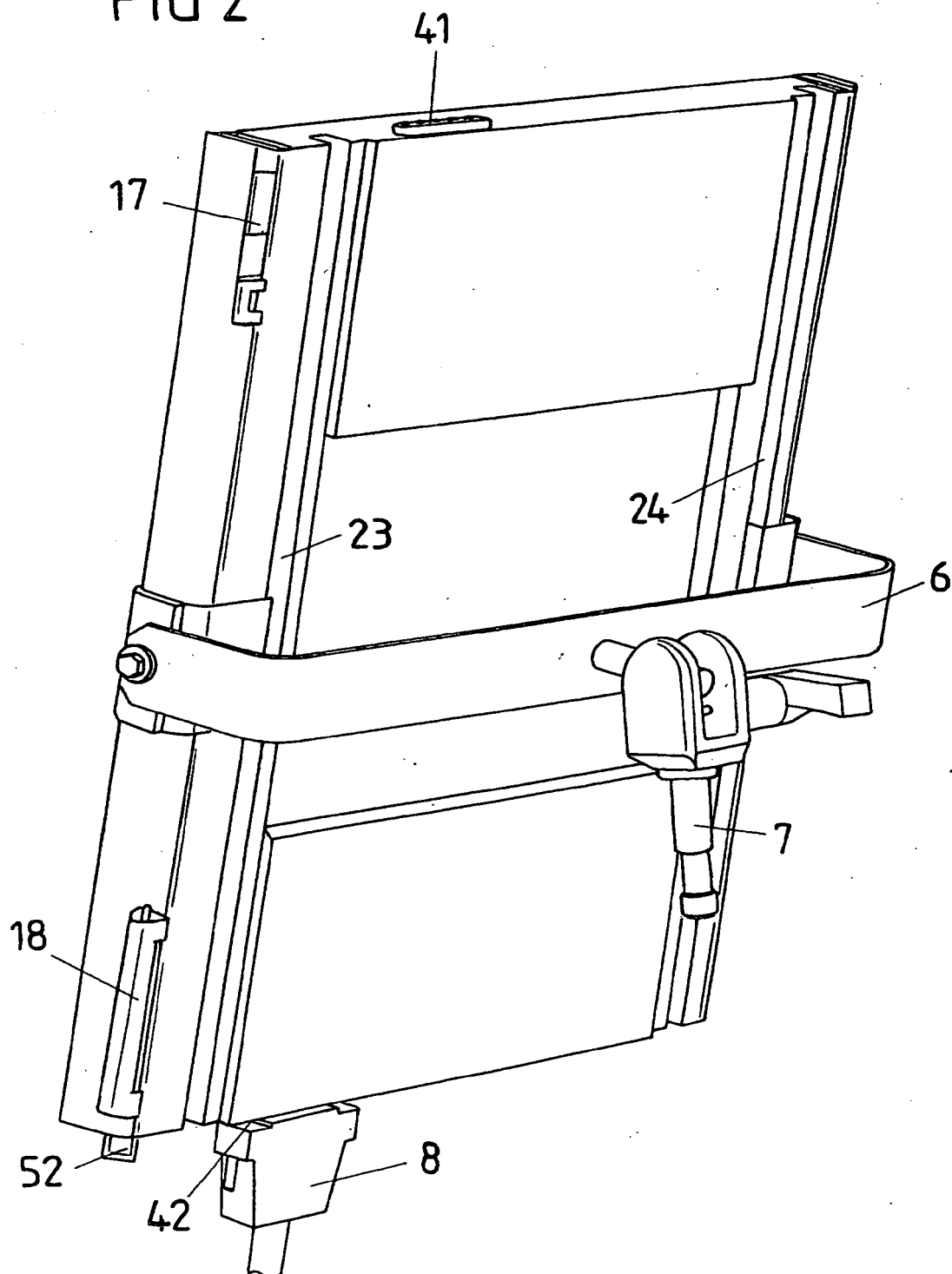
8 20.09.02

FIG 1



DE 202 14 879 U1

FIG 2



20.09.02

FIG 3

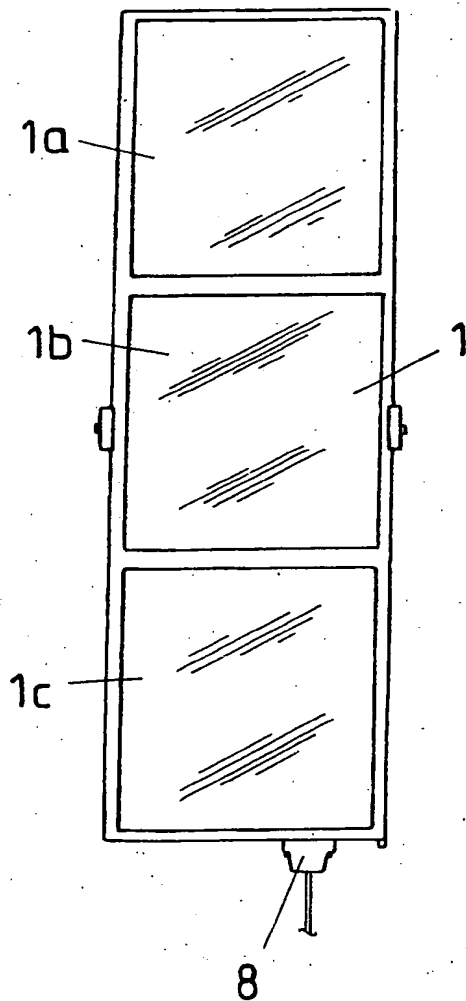
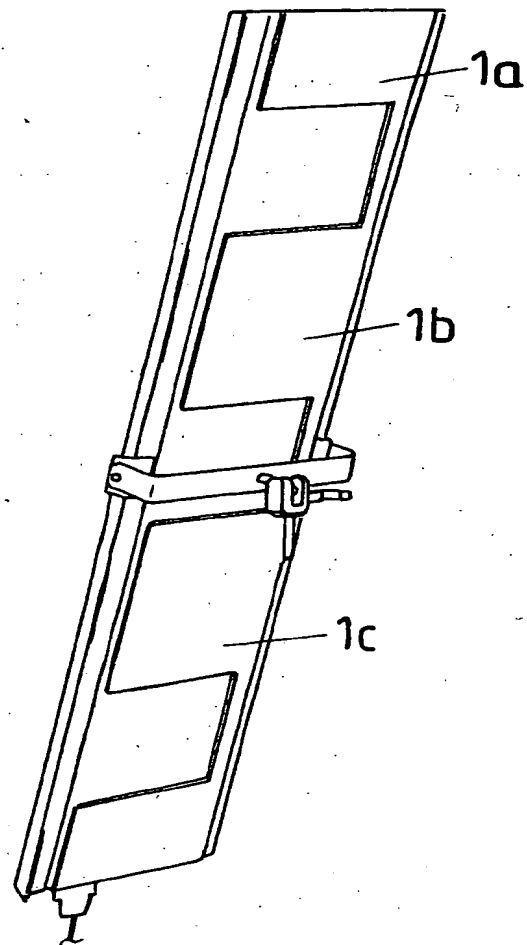


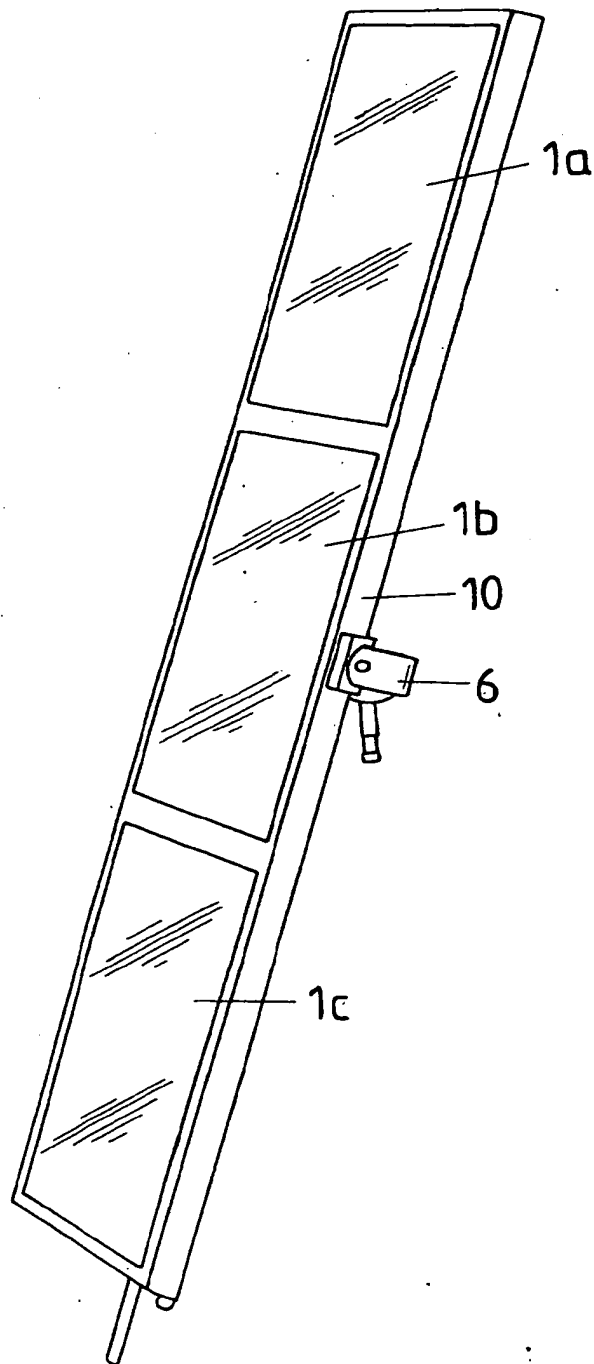
FIG 4



DE 202 14 879 U1

B 20-09-02

FIG 5

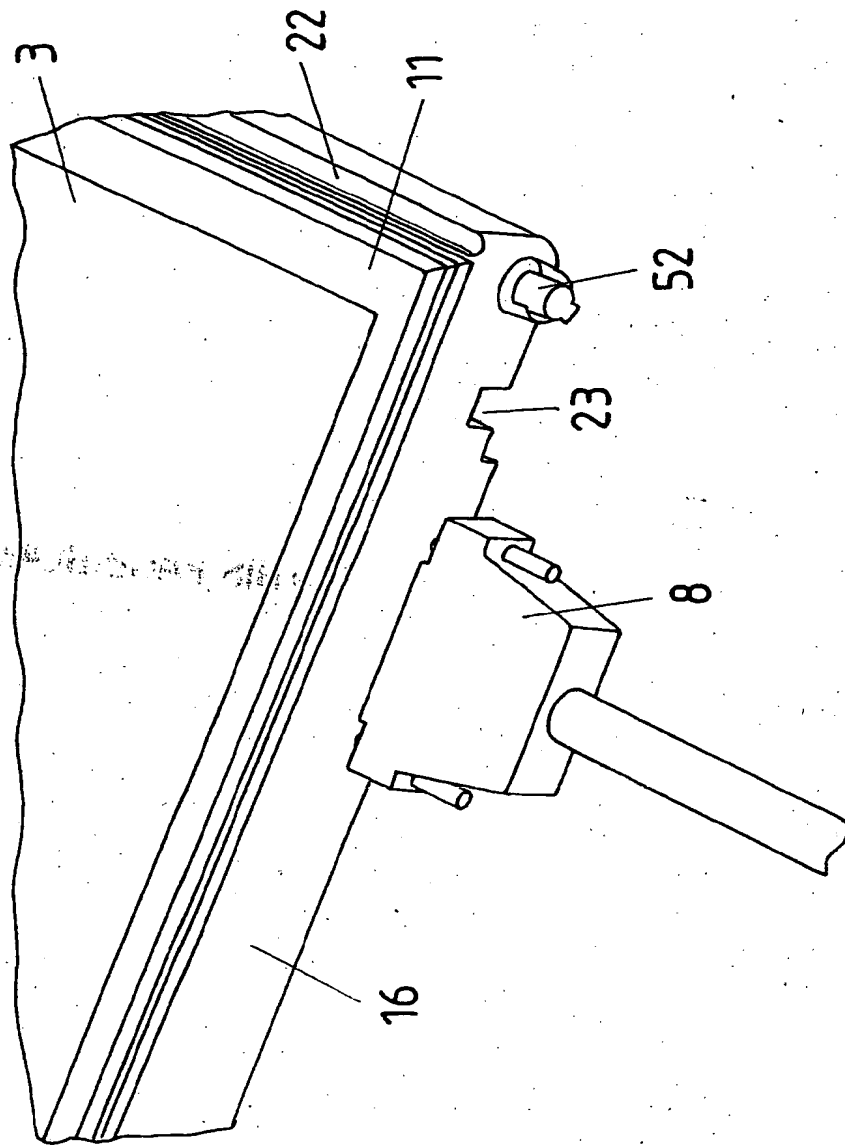


DE 202 14 879 U1



20.09.02

FIG 6



DE 202 14 879 U1

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**